

SPENDENÜBERGABE ERFREUT DIE VEREINE

Erlöse aus dem Treppenhauslauf 2017: Woges übergibt Gelder an Herner Vereine und Initiativen

Trotz ungemütlichem Regenwetter startete im Juli der erste Woges-Treppenhauslauf durch das Herner Rathaus und machte allen großen Spaß.

Am jährlich stattfindenden „Tag der Genossenschaften“, präsentierten sich die vier Woges-Wohnungsgenossenschaften mit ihrer Aktion und machten auf das Prinzip „Genossenschaft“ aufmerksam. Jeder Lauf sollte Geld für eine Herner Institution einbringen. Nun wurden die jeweiligen Spardosen durch die Woges-Verantwortlichen geöffnet und die Spendensumme an die entsprechenden Vereine überreicht. Und siehe da, die Herner Bürger haben Herz bewiesen und Ihre Portemonnaies geöffnet. Rund 450 Euro sind zusätzlich für die Herner Tafel, dem Tierschutzverein und der Beratungsstelle „Schattenlicht“ gespendet worden. Zuvor hatte Woges bereits jeder Institution einen Sockelbetrag in Höhe von 1.000 Euro zugesichert. Die drei Institutionen, vertreten durch Wolfgang Scheibel (Tierschutzverein), Antonie Brieske



Die gut gelaunten Scheck-Empfänger mit den Woges-Vertretern: v.l. Daniela Schwarz (Woges), Heinz Huschenbeth (Tafel - Scheck über 1.149,50 Euro), Heike Jewanski (Woges), Antonie Brieske (Schattenlicht - Scheck über 1.116,80 Euro), Sonja Pauli (Woges), Wolfgang Scheibel (Tierschutzverein - Scheck über 1.180,50 Euro), Marco Volkar und Heribert Ganswind (beide Woges).

her muss, kämpft Heinz Huschenbeth um die Finanzierung eines neuen Kühlwagens - Kostenpunkt 43.000 Euro. „Der neue Wagen ist bereits bestellt und wird im Oktober geliefert. Wo der Restbetrag herkommt weiß ich noch nicht“, so Huschenbeth. Und auch Wolfgang Scheibel, zweiter Vorsitzender des Tierschutzvereins Herne Wanne, verweist auf die hohen Betriebskosten: „Um das Tierheim im Jahr zu betreiben benötigen wir rund 300.000 Euro“. Nun sollen die in die Jahre gekommenen Häuser (Hundehaus und Katzenhaus) renoviert bzw. erneuert werden.

2018 soll das Wetter mitspielen

„Wäre das Wetter besser gewesen, hätten wir mit Sicherheit noch mehr Geld eingenommen“, resümierte Sonja Pauli vom Wohnungsgewerkschaftsverein. Gute gefallen hat der Tag aber allen Woges-Beteiligten und aus diesem Grund steht auch jetzt schon fest: Im nächsten Jahr soll es eine Wiederholung der Veranstaltung geben. Dann aber bei schönerem Wetter.

(Schattenlicht) und Heinz Huschenbeth (Tafel), erklärten im Gespräch, dass das Geld dringend benötigt wird. Die Finanzen in den Vereinen sind immer knapp und auch die Spendenbereitschaft bei den Bürgern, so mussten die Scheck-Empfänger konstatieren, sei in den vergangenen Jahren stetig zurückgegangen. Somit werden die Spendensummen bei allen Vereinen in das alltägliche Geschäft investiert. Während in der Beratungsstelle „Schattenlicht“ ein neuer Kopierer